

12 000 Menschen werden vermessen

Mit 3D-Bodyscannern den veränderten Körpermaßen auf der Spur

► Rund 12.000 Frauen, Männer und Kinder sollen bis September 2008 deutschlandweit mit Hilfe von 3D-Bodyscannern vermessen werden. Initiiert wurde die repräsentative Reihenmessung „SizeGermany“ von den Hohensteiner Instituten, einem Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Bönnigheim und der Human Solutions GmbH, Kaiserslautern.

Mit Unterstützung von Bekleidungsindustrie, Bekleidungshandel und Verbänden startet am 1. Juli die Vermessung der Probanden an den Standor-

ten Bönnigheim und Kaiserslautern. Als weitere Mess-Stationen sind sechs bis acht Orte in Ballungsräumen wie Hamburg und München vorgesehen. Eine Zusatzbefragung der Probanden zu sozio-demografischen Daten sowie relevanten Bekleidungsaspekten wie Kaufverhalten, Größenfindung und

Markentreue ergänzt die Erfassung der Körpermaße, die stehend und sitzend durchgeführt wird.

Ziel der Projektpartner ist es, ihr

Know-how und Synergiepotenzial im Bereich der Reihenmessungen gemeinschaftlich auszuschöpfen, um der Industrie auf Grundlage der ermittelten Körpermaße und Proportionen aktuelle Marktanteiltabellen und Körpermaßstatistiken zu liefern, welche die zeitlich bedingten Veränderungen der deutschen Bevölkerung widerspiegeln. Darüber hinaus sollen neue Größentabellen entwickelt und den an „SizeGermany“ beteiligten Herstellern als Ausgangsbasis für Bekleidung mit optimaler Passform zur Verfügung ge-

stellt werden.

Die Hohensteiner Institute führen seit mehr als 40 Jahren Reihenmessungen in Deutschland durch und entwickeln als unabhängiges Forschungs- und Dienstleistungszentrum Größensysteme für Bekleidungsindustrie und Handel. Human Solutions stellt derzeit die leistungsfähigste 3D-Bodyscanner-Technik und Körpervermessungslösung, mit der bei internationalen Reihenmessungen in mehreren Ländern bereits rund 200.000 Menschen vermessen wurden. (red)